

Katholische Kirchengemeinde  
St. Andreas und Martinus

# Pfarnachrichten

St. Andreas - St. Martinus  
Wülen - Wessum

03.02.2024 – 11.02.2024

## FÜNFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

4. Februar 2024

### Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «

### Bibelwort: Markus 1,29-39

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt.

Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern.

Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt.

Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen.

Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

## Jesus heilt!



## Ahaus bleibt bunt

### Kundgebung für Demokratie und Vielfalt

Das Bündnis „Ahaus bleibt bunt“ ruft zu einer Kundgebung für Demokratie und Vielfalt auf. Start ist am Samstag, 3. Februar, 14:30 Uhr vor der Stadthalle im Kulturquadrat. Von dort geht der Zug über Wüllener Straße und Königstraße in die Ahauser Fußgängerzone bis zum Rathausplatz.

Dort gibt es Rede- und Musikbeiträge. Es sprechen Bürgermeisterin Karola Voß, Vertreter\*innen der Ahauser Ratsfraktionen, der Kirchengemeinden sowie Hartmut Liebermann für die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe.

Es spielen u. a. die Bands Chemistry of Nonsense, Acid Lizzard und Black Paint. Dem Bündnis „Ahaus bleibt bunt“ gehören die Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften in Ahaus an, die Ahauser Ratsfraktionen, die Einrichtungen des Kulturquadrats, die Caritas sowie das Forum Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe. Alle Freund\*innen der Demokratie sind aufgerufen, sich mit kreativen Plakaten und Slogans zu beteiligen.

### Erklärmessen am 4. Februar

In den Gottesdiensten am 4. Februar um 9:30 Uhr in der St.-Martinus-Kirche und um 11:00 Uhr in der St.-Andreas-Kirche werden im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung die Elemente des zweiten Teils der Messfeier (von der Gabenbereitung bis zum Schlußsegens) näher erläutert. Die Erklärungen sollen helfen, den Aufbau und die einzelnen Bausteine einer Messfeier besser zu verstehen. Besonders alle Erstkommunionkinder sind zu diesen Gottesdiensten eingeladen.



### Ökumenische Bibelwoche

#### „Frieden auf Erden. Vom Anerkennen der eigenen Grenzen.“

Die letzte Veranstaltung mit Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder findet am Dienstag, 6. Februar um 19:30 Uhr im Dorothee-Sölle-Haus (Wüllener Str. 16, Ahaus) zum Thema: Gen 8-9: „Trotz allem: Neuanfang aus Liebe. Von der Treue Gottes zu den Menschen“ statt.

### Bibelgespräche in der Fastenzeit

Pastoralreferentin Anne-Marie Eising lädt an vier Dienstag-Abenden Lektorinnen und Lektoren sowie weitere Interessierte ein zum Bibelgespräch im Mariensaal der Kaplanei (Marienstr. 3).

Thema wird jeweils die erste Lesung aus der Leseordnung der Messfeier des kommenden Sonntags sein.

Das erste Bibelgespräch findet statt am 20. Februar um 19:30 Uhr.

Weitere Termine sind: 27. Februar, 5. März und 12. März 2024.



## Katholikentag Erfurt als Zeichen für Demokratie und Vielfalt

Der 103. Deutsche Katholikentag, der vom 29. Mai bis zum 2. Juni 2024 in Erfurt stattfindet, wird im Zeichen gesellschaftlicher Mitgestaltung durch den christlichen Glauben stehen, inspiriert von biblischen Botschaften wie Neh 8,10b und 1. Petr 3,15.

Inmitten eines politisch aufgeladenen Klimas in Deutschland, verstärkt durch bevorstehende Landtagswahlen in Thüringen und anderen Bundesländern, wird dieser Katholikentag darauf abzielen, ein starkes Zeichen für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit zu setzen.

Er widersetzt sich populistischen Parolen und Falschmeldungen durch sachliche Debatten und respektvollen Austausch, untermauert von

einem festen Bekenntnis zu Menschlichkeit und Solidarität. Dieses Ereignis verspricht, in einer Zeit der Unsicherheit und Spaltung, Hoffnung und positive Perspektiven zu bieten.

Die Organisatoren laden alle ein, sich aktiv in Erfurt zu beteiligen und gemeinsam für die Werte von Freiheit, Demokratie und einer friedlichen, offenen Gesellschaft einzustehen. 500 Veranstaltungen an fünf Tagen wollen dazu ermutigen nach Wegen für eine zukunftsfähige Gesellschaft zu suchen. Karten sind bereits jetzt erhältlich. [www.katholikentag.de](http://www.katholikentag.de) Quelle: Pressemitteilung katholikentag.de



### **Endlich, endlich, endlich:**

Ihr demonstriert auf den Straßen, bevor der Friedensweg in die rechte Sackgasse führt.

Ihr tragt Schilder gegen die, die Schlimmes im Schilde führen. Ihr haltet jetzt Reden und nicht mehr die Klappe. Ihr haltet Reden gegen Parolen, die nicht der Rede wert sind.

Ihr riecht den Braten, bevor die braune Soße unsere Demokratie befleckt.

Ihr zeigt euch farbenfroh gegen gefährliches Brauntrüb.

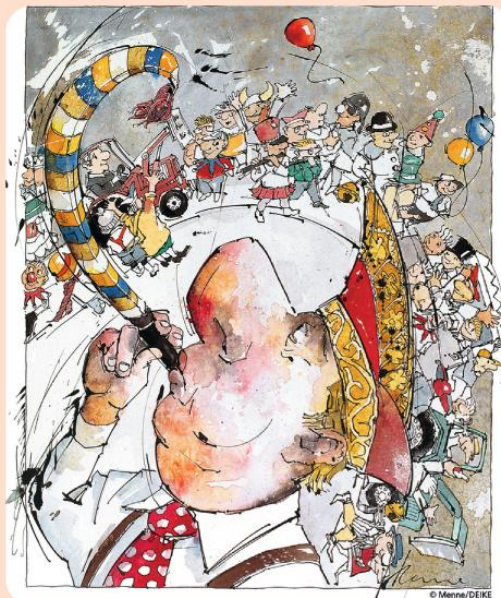
Ihr „bewegt“ die Straßen, redet Klartext statt Phrasen. Ihr steht auf dem Podest, äußert friedlich euren Protest.

Ihr ruft den „Unge-Rechten“ zu: „Ihr könnt jetzt gehen, denn so geht's überhaupt nicht!“  
Schweigende Mehrheit – nicht mehr.

*Peter Schott, In: Pfarrbriefservice.de*

*Humor ist der  
Knopf, der  
verhindert,  
dass uns der  
Kragen platzt.*

Joachim Ringelnatz



### **Gottesdienst mit "Klein Köln"**

Am Karnevalssonntag, 11. Februar 2024 um **10 Uhr** wird der Gottesdienst in der St.-Andreas-Kirche in Wüllen vom Karnevalsverein „Klein Köln“ mitgestaltet. Die Gottesdienste am Sonntag, 11. Februar um 11 Uhr und am Rosenmontag, 12. Februar um 19 Uhr sowie die Anbetungszeit um 18 Uhr entfallen.

**Kollekten:** An diesem Wochenende 3./4. Februar werden die Kollekten für die Nordische Diaspora gehalten. Die Kollekte am nächsten Wochenende 10./11. Februar ist für unsere Gemeinde bestimmt.

### **Pfarrbüro in Wüllen geschlossen**

Das Pfarrbüro in Wüllen bleibt in der Karnevalswoche von Altweiber bis Rosenmontag geschlossen. Wir danken für ihr Verständnis. *Klein-Köln Helau!*

**Redaktionsschluss für die nächsten Pfarrnachrichten  
ist jeweils Mittwochmorgen bis 10 Uhr!**

**E-Mail : [standreas-martinus-ahaus@bistum-muenster.de](mailto:standreas-martinus-ahaus@bistum-muenster.de)**

**Pfarrer Stefan Jürgens**

Tel. 02561 896160, E-Mail: [juergens-s@bistum-muenster.de](mailto:juergens-s@bistum-muenster.de)

**Pfarrbüro Wüllen, Lange Str. 35b**

Tel. 02561 865298 / Fax 987029

**Öffnungszeiten:**

Montag 9:00 - 12:00 Uhr

Dienstag geschlossen

Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr

Freitag 9:00 - 12:00 Uhr

**Pfarrbüro Wessum, Kirchplatz 13**

Tel. 02561 971706

**Öffnungszeiten:**

Montag geschlossen

Dienstag 8:00 - 10:00 Uhr

Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag 8:00 - 10:00 Uhr

Freitag 14:00 - 16:00 Uhr

**Im Notfall ist über die Zentrale des St.-Marien-Krankenhauses,  
Telefon 02561 990, ein Seelsorger zu erreichen.**